

ANBAUANLEITUNG FÜR PFLANZPÄCKCHEN

Aussäen und überraschen lassen

Bedingt durch die Veränderungen des Klimas und unserer Agrarkulturlandschaft wird es zunehmend wichtiger, unseren Insekten und dem heimischen Wild Rückzugsmöglichkeiten anzubieten. Nicht zuletzt der Wunsch von Naherholung im „Grünen“ lockt stetig mehr Menschen in die Natur. Umso wichtiger ist es, dass ein ausgewogenes Angebot in Form von Blühstreifen und Wildäckern angelegt wird.

Saatzeit:

- ✓ ab Mitte April-Mai (möglichst frostfrei)
- ✓ ab Bodentemperaturen von ca. 10°C (ähnlich der Maisaussaat)
- ✓ eine Herbstaussaat bis Mitte August möglich

Vorbereitung:

- ✓ feinkrümeliges, abgesetztes Saatbeet
- ✓ frei von Ernterückständen
- ✓ wenn nötig bereits zum Winter des Vorjahres pflügen
- ✓ Grünlandumbrüche sowie Problemstandorte (Quecke, Hirsen) sind eher ungeeignet
- ✓ möglichst Konkurrenz durch andere Pflanzen vermeiden
- ✓ Problemunkräuter nachhaltig bekämpfen

Aussaat:

- ✓ Ablage des Saatguts nur oberflächlich
- ✓ Anwalzen des Saatguts für einen nachhaltigen Bodenschluss
- ✓ Flächen müssen abgetrocknet sein
- ✓ Einjährige Blühmischung: geringe Bedeckung der Saat mit Erde unproblematisch (1 cm)
- ✓ Feldaufgang artenabhängig nach 2-4 Wochen

Pflege:

- ✓ bei Unkrautdruck kann ein Pflegeschnitt (Schröpfschnitt) Abhilfe schaffen - dieser kann ab einer Höhe von ca. 20 cm durchgeführt werden (ca. 10-15 cm über dem Boden)
- ✓ keine Pflegemaßnahmen während der Brut- und Setzzeiten von Haar- und Federwild (April-Juli). Insektenschutz in der Blüte beachten
- ✓ wenn möglich, ist ein abgesetztes Verfahren förderlich: erst einen Streifen schneiden und den zweiten Streifen ca. 3-4 Wochen später